

Bedienung Portable SPIRIT

1 Gerätetypen



SPIRIT 300



SPIRIT 600



SPIRIT 1200

2 Bedienung

2.1 Abfüllung des portablen Gerätes



Wischen Sie vor dem Füllen das Füllfach der Reserve mit einem fusselfreien Lappen sauber und trocknen sie die Füllanschlüsse von Reserve und Portable.



Setzen Sie das Portable behutsam senkrecht auf den Füllanschluss der Reserve.



Leichten Druck auf das Portable aufbringen und halten. Das Gerät rastet nicht ein.



Den Entlastungshebel am Portable um 90° abwinkel und füllen, bis aus den Lüftungsschlitzen der Reserve schwallweise weisser Nebel quillt. Das ist völlig normal.



Nach dem Füllen das Portable gegebenenfalls durch leichten Zug am Trageriemen lösen



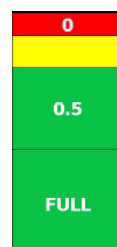
Heben Sie das Gerät am Riemen der Federwaage an, um die vollständige Füllung zu kontrollieren.

Achtung: Wenn Sie das Gerät sofort nach Gebrauch wieder füllen, warten Sie anschliessend mit dem Einsatz des Gerätes mind. 10 Minuten, damit sich der Druck stabilisieren kann (Durchflusseinstellung „0“, siehe § 2.4).

2.2 Ablesen der Füllstandsanzeige

Heben Sie das Portable an der Federwaage an. Die farbigen Segmente der Anzeige geben den Füllstand des Portables an:

- Roter Bereich „0“: Nur noch Restmenge im Gerät; umgehend auffüllen
- Gelber Bereich: Gerät bald auffüllen
- Grüner Bereich „0.5“: Weniger als die Hälfte zur Verfügung
- Grüner Bereich „Full“: Mehr als die Hälfte zur Verfügung

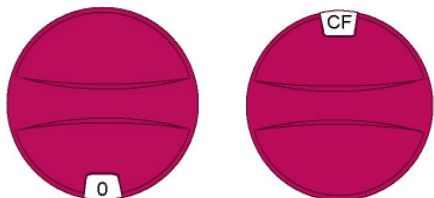


2.3 Montage der Sauerstoffbrille

Stecken Sie die Anschlussmuffe der Sauerstoffbrille auf den Schlauchanschluss.

2.4 Regulierung des Durchflusses

SPIRIT ist mit einem bedarfsgesteuerten Sparventil ausgestattet. Das Gerät liefert einen Sauerstoff-Impuls, wenn eingeatmet wird. Die Dosierung lässt sich mit dem Drehknopf auf der Oberseite des Gerätes regeln.



Gerät ausgeschaltet:

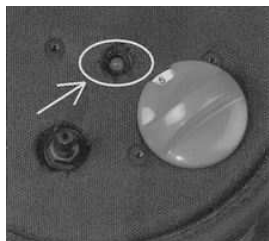
Stellung „0“

Gerät in kontinuierlichem Modus (2 l/min): Stellung „CF“

Andere Einstellungen sind im **gepulsten Modus**.

Achtung: Position immer **einrasten** lassen! Bei Zwischenstellungen kann der Durchfluss unterbrochen werden.

Beim Einschalten des Durchflusses von 0 auf 1 leuchtet kurz eine grüne Leuchtdiode LED (Pfeil →) auf. Sie dient zur Kontrolle, ob noch Batteriespannung vorhanden ist.



Achtung: Die Triggerung funktioniert nur, wenn die Batterie geladen ist! Auf Stufe CF gibt das Gerät auch ohne Batterie kontinuierlich 2 l/min Sauerstoff ab. Sollte die LED nicht oder **nur noch rot** aufleuchten, so stellen sie den Regler auf kontinuierlich „CF“. Diese Stellung liefert unabhängig von einer Stromquelle Sauerstoff. Wechseln Sie jetzt die Batterien (vgl. § 2.5).

2.5 Wechsel der Batterie

Öffnen Sie den Reissverschluss des Batteriefachs. Wechseln Sie die alten Batterien gegen neue aus (Batterietyp: LR14/AM2).

3 Reinigung und Desinfektion

3.1 Reinigung

Die Behälter dürfen nur äusserlich gereinigt oder desinfiziert werden. Es dürfen keine starken Scheuermittel eingesetzt werden. Allenfalls etwas Geschirrspülmittel verwenden. Mit Wasser nachwischen.

Geräte in Schutzhülle mit Gewebetextur können abgeburstet werden. Geräte in Kunstlederhülle werden feucht abgewischt.

CARBAGAS AG

Homecare

Waldeggstrasse 38

3097 Liebefeld-Bern

Tel. 0800 428 428 oder 031 972 23 33

Fax 031 978 78 01

e-mail homecare.info@carbagas.ch

Achtung: Es dürfen keine entflammenden Lösungsmittel (Aceton, Benzin, Petrol, Nitroverdüner, etc.) zur Reinigung verwendet werden (vgl. Sicherheitsmerkblatt)!

4 Autonomie

In der folgenden Tabelle geben wir Ihnen eine Übersicht über die Autonomie, welche Sie mit einem vollen Portable idealerweise erreichen.

Typ	SPIRIT 300			SPIRIT 1200		
	BPM*	12	20	36	12	20
Aus	16	16	16	50	50	50
1	16	14 ¾	8 ¼	50	50	30
1.5	16	10	5 ½	50	36	20
2	12 ¼	7 ½	4	45	27	15
3	8 ¼	5	2 ¾	30	18	10
4	6 ¼	3 ¾	2	22 ½	13 ½	7 ½
5	5	2	1 ¾	18	10 ¾	6
CF	2 ¼	2 ¼	2 ¼	8	8	8

* Atemzüge pro Minute Angaben in Stunden

Hinweis: Bei gepulsten Systemen mit bedarfsabhängiger Sauerstoffabgabe (SPIRIT, HELIOS) hängt die Autonomie ab von der durchschnittlichen Zahl der Atemzüge pro Minute. Diese ist von der Aktivität, dem Alter, aber auch vom Gesundheitszustand abhängig:

- Neugeborenes 40 Atemzüge pro Minute
- 15- bis 20 jährige 20 Atemzüge pro Minute
- 30 jährige 16 Atemzüge pro Minute

5 Einschränkungen & Hinweise

Die Anwendung gepulster Systeme unterliegt gewissen Einschränkungen:

- **Atemfrequenz** zwischen 12 und 40 Atemzügen pro Minute.
- Nicht bei einer Verordnung (Ruhe oder Last) von **kleiner 1 oder grösser 5 l/min** verwenden.
- Nicht bei häufiger **Mundatmung** verwenden.
- Nicht mit **Sauerstoffmasken** verwenden.
- Nicht mit **Verlängerungsschläuchen** verwenden.
- Nicht mit **Befeuchter oder Vernebler** verwenden.
- Standard-Sauerstoffbrillen mit normalem Lumen verwenden. Keine **pädiatrischen Brillen** oder Brillen mit feinen Zapfen.
- Kontrollieren ob die **Sauerstoff-Sättigung SaO₂** des Blutes erreicht wird.

6 Funktionsstörungen

Abhilfemassnahmen zu möglichen Funktionsstörungen entnehmen Sie bitte dem Haupt-Merkblatt Bedienung der Geräte.